

# ELTERNRATGEBER – SCHULUNLUST/SCHULVERMEIDUNG

Ihr Kind klagt morgens häufig über Schmerzen, ist kaum aus dem Bett zu kriegen, muss auffällig oft vorzeitig von der Schule abgeholt werden oder möchte aus anderen Gründen gar nicht erst zur Schule? Dies alles können Anzeichen von Schulunlust und Schulvermeidung sein.

## Hinterfragen Sie die Gründe:

- ◆ Häufig spielen wiederkehrende Konflikte mit Lehrkräften oder Mitschülern/-innen, Überforderung, Angst und Desinteresse eine Rolle.
- ◆ Auch familiäre Probleme können dazu führen, dass Kinder und Jugendliche nicht (mehr) zur Schule gehen möchten, z. B. weil sie eskalierende Konflikte zwischen den Elternteilen in ihrer Abwesenheit befürchten.
- ◆ Suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Kind und den Lehrkräften, so können Lösungen gefunden und ein gemeinsames Vorgehen besprochen werden.

## Das können Sie tun:

- ◆ Klagt ihr Kind am Morgen häufig über Schmerzen (z. B. Bauchschmerzen), ist zunächst eine ärztliche Abklärung wichtig. Gibt es keine medizinische Ursache, so treffen Sie mit Ihrem Kind Verabredungen, die ihm dabei helfen, es in die Schule zu schaffen. (z. B.: „Wenn es schlimmer wird, darfst du dich sicher in der Direktion niederlegen, bis es besser wird...“)
- ◆ Fordern Sie Ihr Kind auf und motivieren es, zur Schule zu gehen und begleiten es notfalls dorthin.
- ◆ Machen Sie das zu Hause Bleiben unbequem. Sollte Ihr Kind nicht zur Schule gehen, bleibt es in seinem Bett oder Zimmer ohne Fernsehen oder sonstige angenehme Tätigkeiten, auch wenn es plötzlich keine Schmerzen mehr hat und sich gesund fühlt.
- ◆ Loben Sie Ihr Kind für den Schulbesuch.

## Grundsätzlich gilt:

- ◆ Sonderabsprachen und Ausnahmen bezüglich des Schulbesuches können problemverstärkend wirken. Gestatten Sie Ihrem Kind z. B., nur an bestimmten Tagen zur Schule oder immer erst zur zweiten Stunde in den Unterricht zu gehen, nimmt Ihr Kind den Schulbesuch als verhandelbar wahr. Dies verstärkt eine Vermeidungshaltung des Kindes.
- ◆ Äußern Sie oder andere Bezugspersonen Ihres Kindes sich in negativer Weise über die Schule als Ganzes oder über einzelne Lehrkräfte und Mitschüler/innen, befördert dies die Schulunlust Ihres Kindes. Sie sind Vorbild! Sie müssen natürlich nicht kommentarlos alles hinnehmen, aber suchen Sie sich andere Gesprächspartner, wenn Sie das Gefühl haben „Dampf ablassen“ zu müssen oder gehen Sie im besten Falle auf die Lehrkraft zu und finden eine einvernehmliche Lösung.
- ◆ Handeln Sie sofort. Denn eine Veränderung ist umso schwieriger, je länger das Problem bereits besteht.

Schulunlust führt zu einer belastenden Situation für alle Beteiligten.

Holen Sie sich Hilfe bei der:

\_\_\_\_\_

Klassenlehrkraft

\_\_\_\_\_

Schulsozialarbeit  
0151- 55834599  
schulsozialarbeit@  
gs-waldschule.de

\_\_\_\_\_

Beratungslehrkraft  
juergen.bumiller@  
gs-waldschule.de

\_\_\_\_\_

Schulpsychologie  
(kostenlos)  
04131- 6034230

\_\_\_\_\_

Erziehungsberatung  
0581- 74084  
eb-uelzen@  
landkreis-uelzen.de

Uns als Schule ist es wichtig, alle Kinder willkommen zu heißen. Sprechen Sie uns gerne jederzeit an, wenn Sie das Gefühl oder den Verdacht haben, das Thema könnte Ihr Kind betreffen. In Gesprächen können wir gemeinsam nach Lösungen suchen.